

FAU • Dekanat der TF • Martensstr. 5a • 91058 Erlangen

Herr
Phillip Raffeck
(PERSÖNLICH)

WS'19/20: Auswertung zu Übungen zu Echtzeitsysteme

Sehr geehrter Herr Raffeck,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS'19/20 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Übung":

- Übungen zu Echtzeitsysteme -

Es wurde hierbei der Fragebogen - t_w19u43 - verwendet, es wurden 32 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Der Wert 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, der Wert 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Der Kapitel-Indikator für "3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiterin/Übungsleiter" zeigt den mit der Anzahl der Antworten gewichteten Mittelwert der 6 Hauptfragen und damit den Lehrqualitätsindex (LQI), dieser wird bei genügend (ab 5) Rückläufern zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen und auch für die Bestenlisten der verschiedenen Kategorien verwendet.

Der Kapitel-Indikator für "5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiterin/Übungsleiter" zeigt den Mittelwert für die restlichen Einzelfragen, diese dienen nur der Information der Dozentin/des Dozenten.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Eine Profillinie zeigt den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter

<https://eva.tf.fau.de> --> Ergebnisse --> WS'19/20 möglich, siehe Bestenlisten, Percentile, etc.

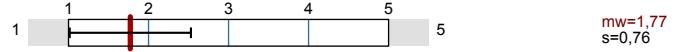
Bitte melden Sie an tf-evaluation@fau.de die Anzahl der ausgegebenen TANs, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

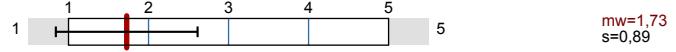
Rolf Wanka (Studiendekan, rolf.wanka@fau.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)

Globalwerte

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiterin/Übungsleiter

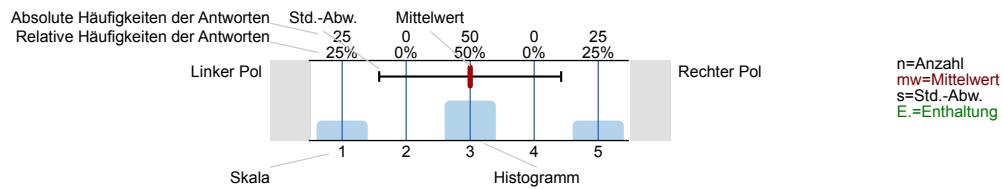


5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiterin/Übungsleiter



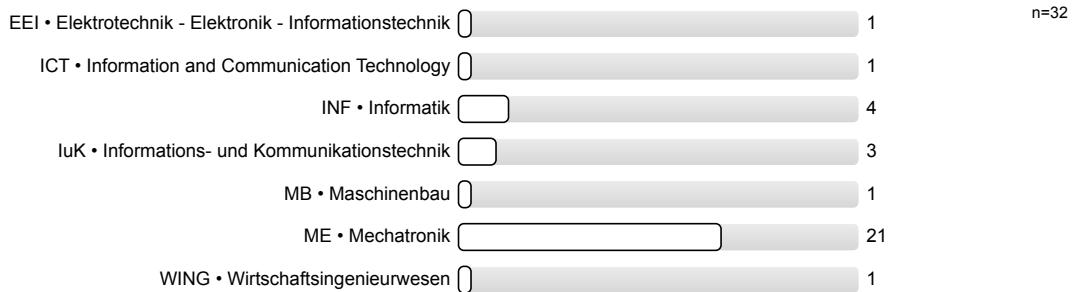
Legende

Frage text

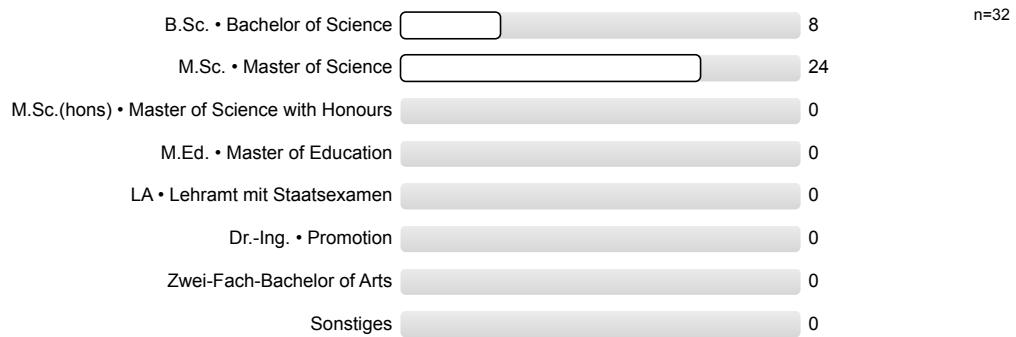


2. Allgemeines zur Person und zur Lehrveranstaltung

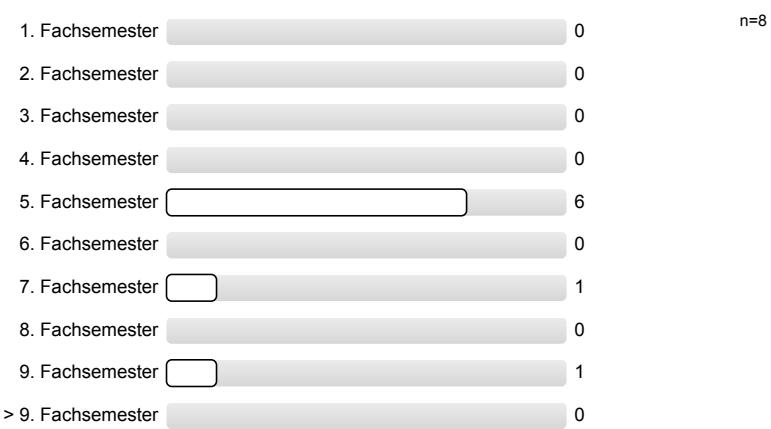
2.1) ►► Ich studiere folgenden Studiengang:



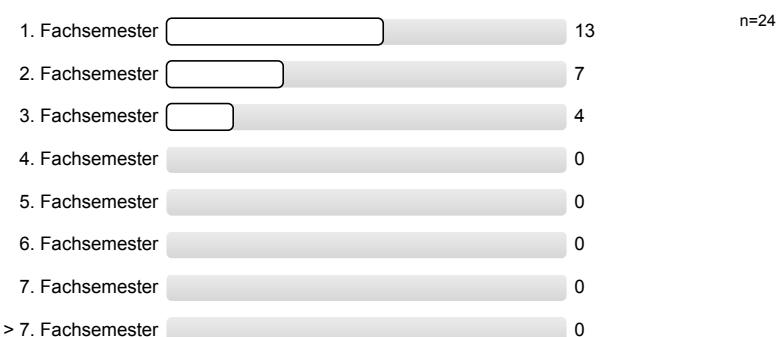
2.2) ►► Ich mache folgenden Abschluss:



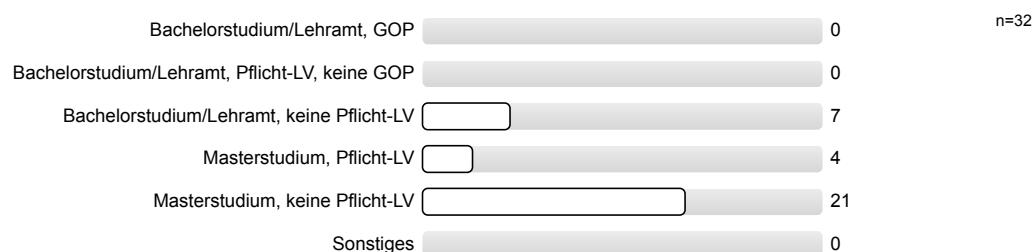
2.3) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):



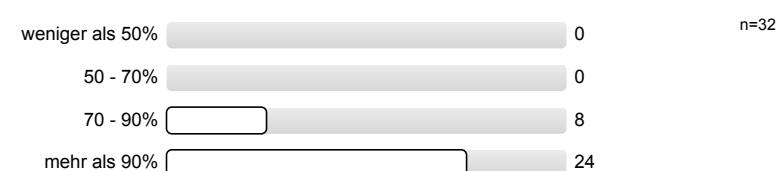
2.4) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master):



2.5) ►► Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum



2.7) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.

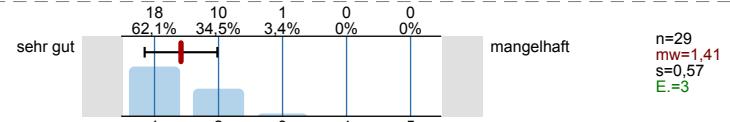


3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiterin/Übungsleiter

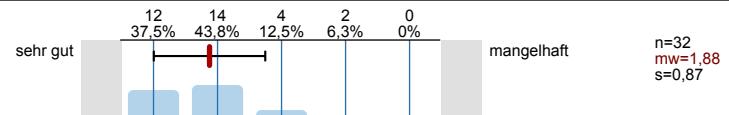
3.1) ►► Die Übung entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.



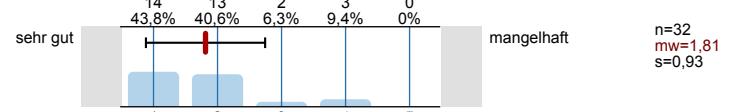
3.2) ►► Wie ist die Einpassung in den Studienverlauf Ihres Studienganges?



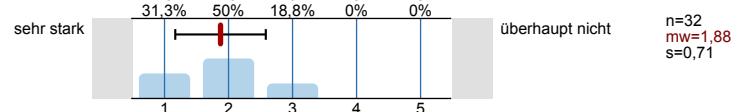
3.3) ►► Wie ist die Übung selbst strukturiert?



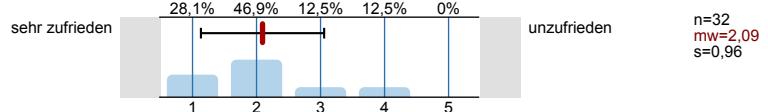
3.4) ►► Wie ist die Übung inhaltlich und organisatorisch mit der zugehörigen Vorlesung abgestimmt?



3.5) ►► Die Übungsleiterin/Der Übungsleiter wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Übung.



3.6) ►► Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Übung:



4. Kommentare zu Lehrveranstaltung und Übungsleiterin/Übungsleiter

4.1) An der Lehrveranstaltung gefallen mir folgende Aspekte besonders:

- - Immer ganz nette Beispiele. Das fördert das Verständnis sehr
- Alle Beteiligte wirken (und sind auch sicher) sehr kompetent und helfen deutlich beim Verständnis und bei Problemen bei den Aufgaben.
- Alle Beteiligten scheinen sehr engagiert zu seien und sind bei Fragen gerne behilflich
- Bereitstellung der HW (an meiner alten Uni nicht selbstverständlich), eigene Umsetzung mit mehreren möglichen Varianten
- Bezug zu den Aufgaben
- Das man in Gruppen selbst sich die Lösungen der Aufgaben herleiten soll und einem nicht die Lösung 1zu1 vorgekauft wird.
- Das praktische Arbeiten in den Rechnerübungen
- Den Leuten geht ihre Arbeit nicht am Arsch vorbei
- Der praktische Umgang mit einem System und den damit verbundenen Eigenheiten.
- Die Rechnerübung hat mir sehr geholfen. Meine einzige Vorlesung, in der ich programmieren darf.
- Die Tutoren in den Rechnerübungen erklären den Stoff bei Unklarheiten sehr gut, sodass eigentlich keine Fragen offen bleiben
Das Durchsprechen der Aufgaben mit Übungsleitern
Man kann auch mal weiterführende Infos einholen
- Ersatzübung von Herr Schuster
- Fachlich sehr gute und verständliche Erklärungen (Übung bei Phillip)
- Passt sehr gut mit der VL zusammen.
- Praktische Aufarbeitung des Vorlesungsstoffes
Anspruchsvolle und lehrreiche Übungsaufgaben
- Praktische Umsetzung der Konzepte der VL. Nicht nur drinsitzen und berieseln lassen->RÜ
Gute Tutoren in RÜ
- Simon kennt sich gut mit der Materie aus.
- Viele Beispiele. Gut erklärt. In Rechnerübung und nach Übung sehr hilfsbereit. Abgabeprinzip gut. So werden Fehler früh erkannt und können bei der nächsten Abgabe direkt verbessert/bedacht werden. Zusammenfassung während der Abgabe sehr gut.
- praktische Anwendung des Stoffes

4.2) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- - Die erste Übungsaufgabe war bisschen zu schwer
- - Teilweise schwammig Formulierte Aufgaben

- Aufgabenstellung/ Angaben!!! Sehr oft unverständlich oder Reihenfolge nicht nachvollziehbar
- Der Aufwand ist ausserordentlich groß.
Der Übungsleiter darf gerne etwas an der Vortragsweise arbeiten (Ausdruck und Sprache im didaktischen Sinne)
- Der Präsentationsstil kann noch verbessert werden. Fragen werden gut und frei beantwortet, aber der Vortrag ist sehr auf den Laptop fokussiert. (Übung bei Phillip)
- Der Vortragsstil in der Ü am Mittwoch könnte ansprechender sein
- Die Aufgabenstellung könnte an einigen Stellen genauer formuliert werden, um die teilweise dadurch entstandenen Verwirrungen zu reduzieren
- Die Tafelübung - sehr monoton und oft viel Zusatzinformation, die eigentlich in die Vorlesung gehört, aber platzmäßig da nicht mehr rein passt. Deshalb: Menge reduzieren und sich auf wichtige Konzepte fokussieren, anstatt jede Möglichkeit, die irgendein Theoretiker entwickelt hat ansprechen. Wenn ich's wirklich brauche, bin ich in der Lage es nachzusehen

Die Rechnerübungsblätter sind oft unnötig kompliziert geschrieben und schwer verständlich. Abkürzung wie PDS kann einfach auch ausschreiben. Zusätzlich kann man entweder mehr Freiheit bei der Implementierung lassen oder genauer definieren, was man sehen will.
- Eine grundlegende Einführung in Aufgabe 1 hat mir gefehlt.
Teilweise sind chronologische Fehler in den Aufgabenstellungen. Teilweise fehlen wichtige Hinweise (Flackern bei ColorCyceling wenn x und y vertauscht).
Tafelübung wiederholt eher den Vorlesungsstoff und geht weniger auf die Rechnerübung ein. Dies hätte ich mit andersherum gewünscht.
- In den Rechnerübungen dauert es manchmal ewig bis man einen Tutor abbekommt
- In der Tafelübung hätte ich mir mehr Code Bezug bzw. Praxisbezug (Ausschnitte aus einem Code) mehr Beispiele als wieder eine weitere Theoretische Vorlesung.
- Leider ist der Zeit-Nutzen-Faktor meiner Meinung nach zu hoch. Für den zu erwartenden Wissenshalt, benötigt man leider aufgrund Problematiken in Programmierung oder Systemfehler sehr viel Zeit. Mich würde es freuen, wenn man sich mehr mit Inhalten beschäftigen würde anstatt mit Programmierproblematiken. Das ist meiner Meinung nach nicht Ziel der Vorlesung.
- Manche Übungsaufgaben sind etwas unpräzise beschrieben, sodass man unsicher ist, wie diese bearbeitet werden sollen. Allerdings unterstützen dafür einen die Betreuer sehr bei der Umsetzung der Aufgaben.
Im speziellen fand ich die 1te Übung etwas unnötig schwer gemacht.
- Phillip Raffeck sagt sehr, sehr oft „Ähmm“ was es teilweise sehr anstrengend und ermüdend macht ihm zuzuhören.
- Viele "äh" und "ähm"
zum Teil sehr Wartezeiten in der Rechnerübung
- Wenig Bezug auf die eigentliche Übung
- Zu den Rechnerübungsaufgaben: die Aufgabenstellungen waren öfter unklar gestellt (egal ob absichtlich oder nicht), was gerade dann, wenn man sie mal nicht während der Rechnerübung bearbeiten wollte und daher keine Fragen stellen konnte, sehr zeitverschlingend war
- Übungsaufgaben teilweise nicht eindeutig formuliert
- Übungsfolien teilweise etwas unübersichtlich

4.3) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- Aufgaben sehr Zeitaufwendig.
- Bei den "Hausaufgaben" wäre es schön wenn man mehr sanity-tests hätte um selber besser einschränken zu können was läuft und was nicht.
- Der Zeitaufwand für beide Übungen war recht hoch. Tafelübung eher unnötig. (Ggf. abwechseln oder beides kombinieren).
- Die Methoden wirken für eine Einführungsveranstaltung oft hemdsärmelig. Zeit messen und ein paar Ticks für den overhead abziehen, ...
- Die Rechnerübungen haben zu wenige Tutoren, um die Abgaben ordentlich durchführen zu können.
- Manchmal hat es sehr lange gedauert um überhaupt eine Lösung vorzeigen zu können. Lässt sich aber schwer verbessern.
- Vielleicht in der Tafelübung etwas mehr auf die Eingabe eingehen und nicht so viel Theorie die man 1. In der VL schon hat und 2. Dann in der Übung nicht braucht.
(Bsp. Seeeeehr lange Erklärung SpSL und am Ende: "braucht ihr nicht und ist fehlerhaft")

Außerdem wäre es super den Aufwand der Aufgaben ähnlich zu lassen (erweitert Simple Scope sehr viel mehr als die vorherigen erweiterten, Extended Scope auch mehr.... da sich jeder denkt, über Weihnachten extra viel aufzugeben ist das dann schon etwas stressig :-)

- Was ist bei folgender Evalfrage der Unterschied zwischen nicht und kaum^^:

7.3

Die fehlerhaften Vorgaben haben mich in der Bearbeitung der Aufgaben [nicht eingeschränkt kaum eingeschränkt]

- Wie oben beschrieben, wäre es meiner Meinung nach sinnvoller, mehr Systemverhalten aufzuzeigen, wie dieses zu programmieren.

- Zusammenfassung zu Beginn wie sich die Tafelübung zur Rechnerübung bezieht.

Bei den Aufgabenstellungen Begriffen wie „immer“ und „nie“ vermeiden, da damit deutlich strengere Ziele suggeriert werden als am Ende zum erreichen des Ziels nötig sind.

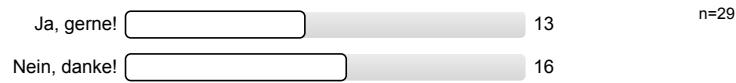
In der Einleitung davon abweichen die Programmieraufgaben zu erklären. Dadurch begann ich mit den spärlichen Informationen die Aufgabe zu lösen bis ich gemerkt habe das ich in den späteren eigentlichen Aufgaben detaillierter herangeführt werde.

Die fehlerhaften Vorgaben haben mich in der Bearbeitung der Aufgaben:
Eingeschränkt

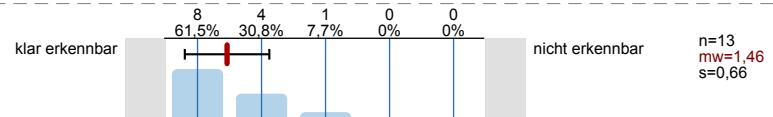
- evtl. Ezs_stopwatch mit den späteren aufgaben ausgeben.

5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiterin/Übungsleiter

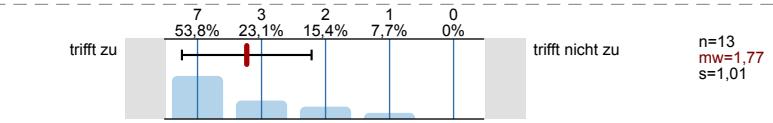
- 5.1) Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiterin/Übungsleiter beantworten?



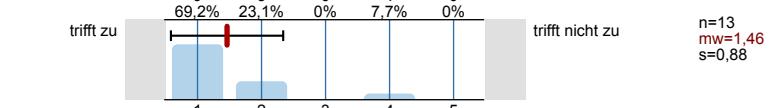
- 5.2) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:



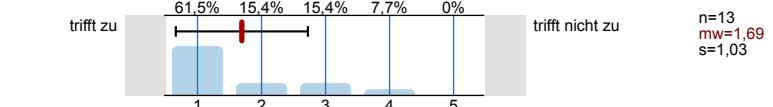
- 5.3) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.



- 5.4) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird z.B. durch Beispiele gut verdeutlicht.



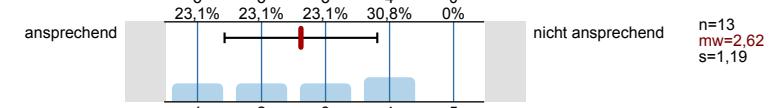
- 5.5) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.



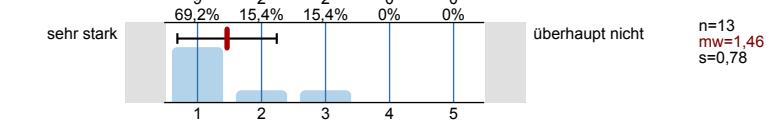
- 5.6) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Midenken vorhanden.



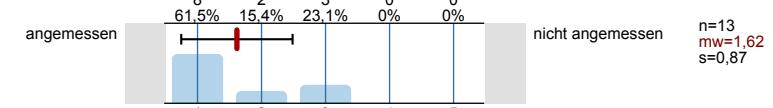
- 5.7) Der Präsentationsstil der Übungsleiterin/des Übungsleiters ist:



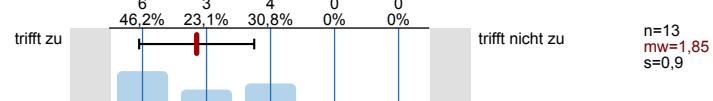
- 5.8) Die Übungsleiterin/Der Übungsleiter geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein.



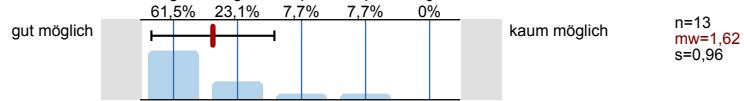
- 5.9) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



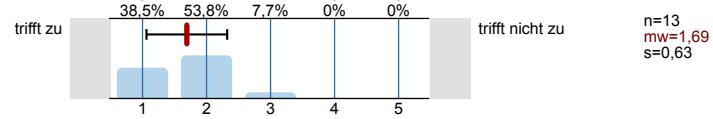
- 5.10) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.



- 5.11) Anhand des erarbeiteten Übungsmaterials ist die Vertiefung des Vorlesungs-/Modulinhals:

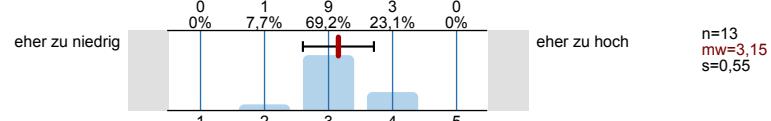


- 5.12) Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

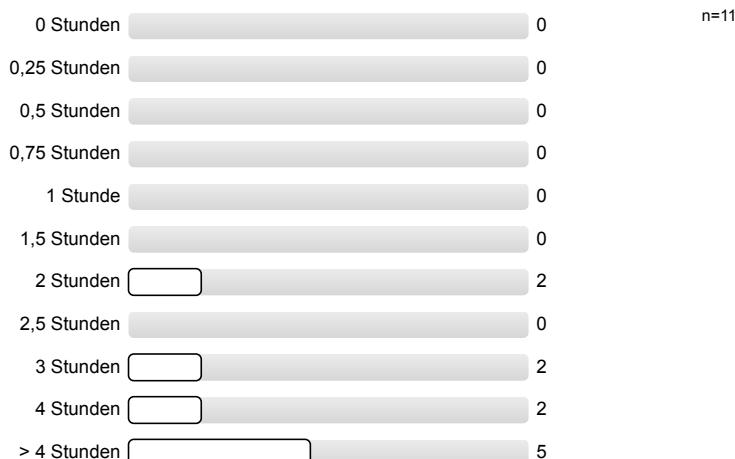


6. Schwierigkeitsgrad und Aufwand

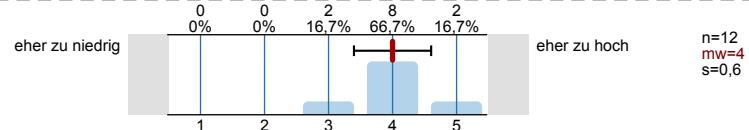
- 6.1) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:



- 6.2) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Woche:

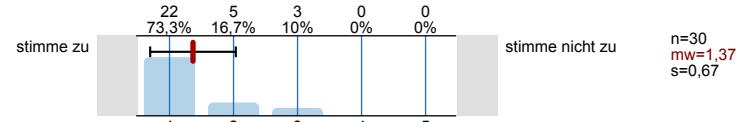


- 6.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Übung finde ich:



7. Von der Übungsleiterin/Vom Übungsleiter gestellte Fragen

- 7.1) Die persönliche Abgabe und das individuelle Durchsprechen unserer Lösungen (im Gegensatz zu einer automatisierten, testfallgestützten Abgabe) hat mich beim Verständnis der Lehrinhalte unterstützt. Trotz der damit einhergehenden Verzögerung sollte daran festgehalten werden



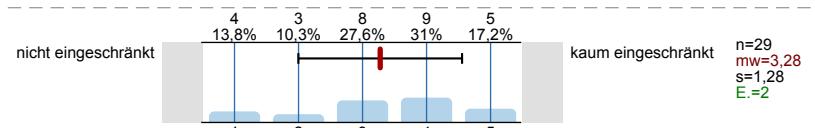
- 7.2) Wenn ich eine Aufgabe verbessern könnte, wäre dies (bitte Aufgabennummer eingeben)

- 1,6
- Aufgabe 1
- Aufgabe 1 -> entweder etwas klarer die Aufgabenstellung beschreiben oder einfacher machen
Aufgabe 3 oder 4 -> Eine davon hat Probleme mit Cutecom bei dem Plotten der Aufgaben gehabt. Bis man allerdings verstanden hat das Cutecom das Problem war, hats doch eine Weile gedauert, weil keine Fehlermeldung kam. -> Hier könnte man noch den Tipp geben das Cutecom deaktiviert werden soll.
- Passt alles. Emails bei Fehlern in der Angabe waren frühzeitig.
- Simple Scope extended (zB irgendwo erwähnen wie das mit dem Aufbau aus Pointern und vordefinierten Speicher als Array ist)

- Vor allem bei der erweiterten Übung der 4. Übungsaufgabe wären mehr sanity-tests hilfreich gewesen

- 2
- 2
- 3

- 7.3) Die fehlerhaften Vorgaben haben mich in der Bearbeitung der Aufgaben



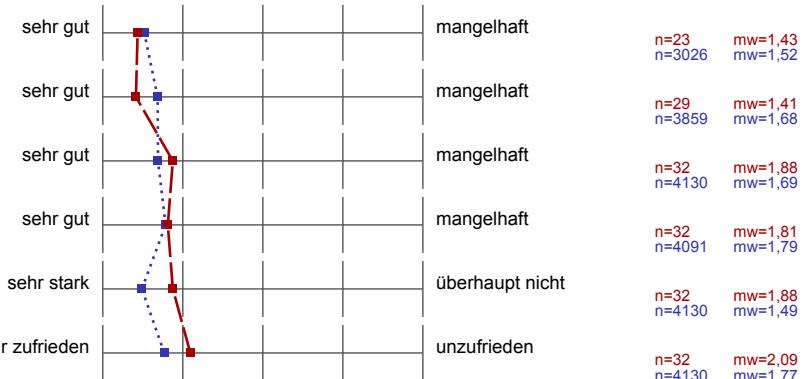
Profillinie

- Teilbereich: **Technische Fakultät (TF)**
- Name der/des Lehrenden: **Phillip Raffeck**
- Titel der Lehrveranstaltung: **Übungen zu Echtzeitsysteme**
(Name der Umfrage)
- Vergleichslinie: **Mittelwert aller Übungs-Fragebögen WS'19/20**

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

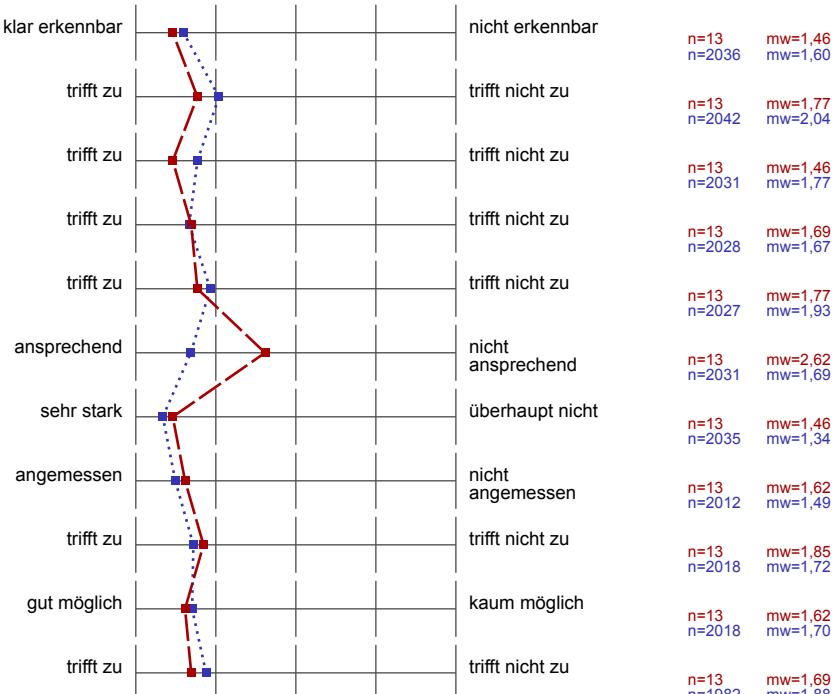
3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiterin/Übungsleiter

- 3.1) ►► Die Übung entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.
- 3.2) ►► Wie ist die Einpassung in den Studienverlauf Ihres Studienganges?
- 3.3) ►► Wie ist die Übung selbst strukturiert?
- 3.4) ►► Wie ist die Übung inhaltlich und organisatorisch mit der zugehörigen Vorlesung abgestimmt?
- 3.5) ►► Die Übungsleiterin/Der Übungsleiter wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Übung.
- 3.6) ►► Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Übung:



5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiterin/Übungsleiter

- 5.2) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:
- 5.3) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.
- 5.4) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird z.B. durch Beispiele gut verdeutlicht.
- 5.5) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.
- 5.6) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.
- 5.7) Der Präsentationsstil der Übungsleiterin/des Übungsleiters ist:
- 5.8) Die Übungsleiterin/Der Übungsleiter geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein.
- 5.9) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:
- 5.10) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.
- 5.11) Anhand des erarbeiteten Übungsmaterials ist die Vertiefung des Vorlesungs-/Modulinhalt:
- 5.12) Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.



6. Schwierigkeitsgrad und Aufwand

- 6.1) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:





7. Von der Übungsleiterin/Vom Übungsleiter gestellte Fragen

